



Spiel- und Platzreglement

des TC ROSI, DSM Sisseln

(revidierte Fassung vom 22. Februar 2005)

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck	1
2	Spielberechtigte Mitglieder und Tagesspieler.....	1
3	Pflichten der spielberechtigten Mitglieder	1
4	Kompetenzen und Pflichten des Spielleiters und der Spielkommission.....	2
5	Spielzeiten	2
6	Platzreservierungen	2
7	Spieldauer	3
8	Trainerstunden	3
9	Rangliste.....	3
10	Clubturnier	4

1 Zweck

Dieses Spiel- und Platzreglement regelt den gesamten Spielbetrieb.

2 Spielberechtigte Mitglieder und Tagesspieler

- Aktivmitglieder A
- Aktivmitglieder B
- Junioren
- Ehrenmitglieder
- Tagesspieler

3 Pflichten der spielberechtigten Mitglieder

- 3.1 Jedes Mitglied ist verpflichtet, dem Spiel- und Platzreglement Folge zu leisten.
- 3.2 Jedes Mitglied hat den Anordnungen der Spielkommission Folge zu leisten und ihre Bestrebungen tatkräftig zu unterstützen.
- 3.3 Es ist Ehrensache jedes Mitglieds, für tadellose Ordnung, gutes Benehmen und Sauberkeit auf den Spielplätzen und in den Gebäuden besorgt zu sein.
- 3.4 Für die Plätze gilt insbesondere folgende Regelung:
 - Die Plätze sind mit sauberen, Tennisschuhen zu bespielen, welche abriebfeste Sohlen haben. Dies gilt insbesondere bei schwarzen Sohlen.
 - Das Werfen von Tennisschlägern ist zu unterlassen.
 - Das Liegenlassen von scharfkantigen Gegenständen auf den Plätzen ist verboten.
 - Den Anordnungen des Platzwartes sind Folge zu leisten.
 - Der Verein behält sich Regressansprüche bei Platz- und/oder Anlagenbeschädigungen vor.

4 Kompetenzen und Pflichten des Spielleiters und der Spielkommission

- 4.1 Der Spielleiter hat in Zusammenarbeit mit der Spielkommission die Pflicht, für die strikte Durchführung des Reglements zu sorgen und in Streitfällen zu entscheiden. Ist der Spielleiter abwesend, so übernimmt ein von ihm bestimmter Stellvertreter diese Funktion.
- 4.2 Der Spielleiter und die Mannschaftskapitäne stellen die Mannschaften für Interclub- und Freundschaftsspiele auf. Als Richtlinie sollen ihm dabei die offizielle Klassierung, die Clubrangliste, und die Spielstärke dienen. Der Spielleiter und die Spielkommission organisieren und überwachen diese Spiele. Der Spielleiter organisiert mit der Spielkommission die auszutragenden Turniere.

5 Spielzeiten

Die Spielsaison dauert im Allgemeinen vom 1. April bis 31. Oktober.

- 5.1 Mitglieder gemäss Art. 2 sind immer spielberechtigt.
- 5.2 Tagesspieler gemäss Art. 2, können von Montag bis Freitag zwischen 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr spielen.
Zusätzliche Spielzeiten können vom Vorstand bewilligt werden.
- 5.3 Gäste
Jedes spielberechtigte Mitglied gemäss Art. 2 hat das Recht, dreimal im Jahr Gäste mitzubringen. Es darf jedoch nur ein Platz belegt werden.
- 5.4 Einschränkungen
Die Spielkommission hat das Recht, für Training, Wettspiele, Reparaturen am Platz oder bei schlechter Witterung, die Plätze zu sperren. In den drei erst genannten Fällen, ist dies rechtzeitig durch Anschlag bekannt zu geben. Eingetragene Forderungsspiele haben ebenfalls Vorrang.

6 Platzreservierungen

- 6.1 Jeder Spieler muss den Platz vor dem Betreten mit seinem Namensschild bei der betreffenden Spielzeit auf der Belegungstafel reservieren.
- 6.2 Nach dem Spielen muss jeder Spieler dafür besorgt sein, dass sein Namensschild an den angestammten Platz im Clubhaus zurückgelegt wird.
- 6.3 Für die Reservation eines Einzels muss mindestens ein Spieler anwesend sein. Ein Doppel kann mit den Namensschildern von mindestens zwei anwesenden Spielern eingetragen werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass eine Vorreservation für sich bereits auf dem Platz befindliche Spieler untersagt ist.
- Reservation durch Dritte ist nicht erlaubt.
 - Alle, sich auf dem Platz befindlichen Spieler, müssen eingetragen sein.
 - Während der Spielzeit ist das Verschieben der Schilder nicht gestattet.
- 6.4 Bringt ein Spieler sein Namensschild nicht oder zur falschen Zeit an, ist der nächst folgende Spieler berechtigt, den Fehlbaren aufzufordern den Platz zu verlassen.

7 Spieldauer

7.1 Allgemein

- Einzel: 45 Minuten
- Doppel: 75 Minuten

7.2 Die Verwendung der Ballmaschine ist nur erlaubt, falls niemand wartet. Auf Wunsch ist der von der Ballwurfmaschine belegte Platz innert 5 Minuten freizugeben.

7.3 Bei großem Andrang sollen Doppel gespielt werden.

7.4 Falls sich nach Ablauf der Spielzeit keine neuen Spieler eingetragen sind, dürfen die Namensschilder für ein neues Spiel verschoben werden. Spieler, die am entsprechenden Tag noch nicht gespielt haben, haben immer Vortritt.

8 Trainerstunden

8.1 Die Trainingszeiten werden vom Vorstand zu Beginn der Saison festgelegt und durch Anschlag bekannt gegeben. Der Trainingsbetrieb hat ausser bei offiziellen Anlässen erste Priorität, es darf jedoch nur ein Platz belegt werden.

9 Rangliste

9.1 Allgemein

- Alle spielberechtigten Mitglieder gemäss Art.2 können Ranglistenspiele bestreiten.
- Neu in der Rangliste eintretenden Spieler können jeden beliebigen Ranglistenspieler fordern. Verliert der neue Ranglistenspieler sein erstes Forderungsspiel wird er hinten an die Liste gesetzt.
- Für den ordentlichen Ablauf der Ranglistenspiele ist der Spielleiter verantwortlich.
- Gespielt wird über 2 Gewinnsätze mit Tie-Break beim Stande von 6:6 in jedem Satz.
- 14 Tage nach Platzeröffnung kann gefordert werden.
- Eine Forderung ausserhalb der Spielsaison kann abgelehnt werden.
- Wer bereits gefordert hat oder gefordert ist, kann bis zur Erledigung des Forderungsspiels weder weiterfordern, noch gefordert werden.
- Die Spieltermine sind so festzulegen, dass nur ein Platz durch ein Forderungsspiel oder das offizielle Training belegt ist.
- Spieler, welche durch Ferien, öffentlichen Pflichten oder aus beruflichen Gründen abwesend sind, können für die Dauer ihrer Abwesenheit nicht gefordert werden.
- Spieler, denen es durch Krankheit, Unfall, Verletzung oder längere geschäftliche Abwesenheit nicht möglich ist zu spielen, können nicht gefordert werden. Ist es dem betreffenden Spieler für die Dauer von 2 Monaten nicht möglich zu spielen, so verliert er seinen Ranglistenplatz. Nach Genesung kann der Spieler sich wieder neu einfordern.
- Der Forderer ist verpflichtet, das Resultat des Spiels in die Forderungsliste einzutragen.

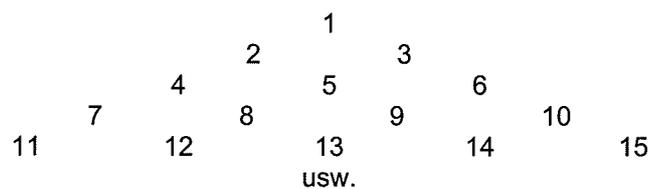
9.2 Anmeldung

- Der Forderer hat den Geforderten persönlich zu kontaktieren.
- Der Geforderte hat dem Forderer drei, in eine 14-tägige Frist fallende, Spieldaten zur Wahl zu stellen. Kann der Forderer keinen dieser Termine akzeptieren, gilt die Forderung als nicht erfolgt.
- Will ein Geforderter nicht spielen, verliert er das Spiel durch w.o.
- Der Forderer hat nach Absprache des Spieltermins auf der Forderungsliste gleichzeitig den Geforderten, das Forderungsdatum und das Spieldatum mit Uhrzeit einzutragen.

9.3 Forderungsspiel

- Kann das Spiel innert einer Frist von 14 Tagen ab Spieltermin wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht ausgetragen werden, so verfällt die Forderung. Der Forderer darf frühestens 5 Tage nach dieser 14-tägigen Frist den gleichen Spieler wieder fordern.
- Auch bei unsicherer Witterung sind beide Spieler verpflichtet, sich auf der Anlage einzufinden. Ist nur einer der beiden anwesend, so gewinnt dieser durch w.o.
- Muss ein Spiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgebrochen werden, ist der erreichte Spielstand in die Forderungsliste provisorisch einzutragen und das Spiel bei Wiederaufnahme bei diesem Stand fortzusetzen.
- Im Falle eines Spielabbruchs, stellt der Forderer zwei neue Austragungsdaten, innert 14 Tagen, zur Wahl. Kann der Geforderte keinen dieser Termine akzeptieren, verliert er durch w.o.
- Kann ein Spieler durch Krankheit oder Unfall das Spiel nicht beenden, so verliert dieser Spieler durch w.o.
- Der Verlierer eines Forderungsspiels darf frühestens 10 Tage nach dem Forderungsspiel den gleichen Spieler wieder fordern.
- Andere Ranglistenspieler, die aufgrund der Rangliste gefordert werden können, dürfen 5 Tage nach dem verlorenen Spiel gefordert werden.
- Der Gewinner darf am gleichen Tag nur gefordert werden, wenn er selbst nicht weiterfordern will.
- Während der Clubmeisterschaften werden Begegnungen, die auf Grund des Forderungsschemas möglich sind, automatisch als Ranglistenspiele gewertet.
- Die Rangliste kann bei Saisonöffnung mit dem gleichen Stand übernommen werden oder mit geleerter Liste neu eröffnet werden. Die SPIKO entscheidet jeweils vor Saisonöffnung.

9.4 Forderungsschema



- Ein Spieler darf in der gleichen Zeile, links von seiner Position aus oder in der nächst höheren Zeile, rechts von seiner Position aus fordern.
- Gewinnt der Forderer das Ranglistenspiel, dann nimmt er den Rang des Geforderten ein, welcher seinerseits einen Rang einbüsst.

10 Clubturnier

10.1 Allgemein

- Der Club trägt jährlich einmal Einzel- und Doppelmeisterschaften aus. Die Spieltermine werden vom Spielleiter in Zusammenarbeit mit der Spielkommission festgelegt.
- Spielberechtigt sind alle Mitglieder gemäss Art. 2. Über die Zulassung von Tagesspieler entscheidet die SPIKO.
- Der Spielleiter ist für die ordnungsgemäße Durchführung verantwortlich.

- Die Meisterschaften werden im Rahmen des gültigen Turnierreglements des Schweizerischen Tennisverbandes (STV) ausgeschrieben.

10.2 Ausschreibung

- Die Spieler werden zu den Meisterschaften eingeladen und melden sich an.
- Die Anmeldung ist verbindlich.
- Der Spielleiter leitet die entsprechenden Auslosungen, welche öffentlich im Clubhaus stattzufinden haben.
- Die Spielpaarungen und -termine werden vom Spielleiter festgelegt. Jeder Spieler ist verpflichtet sich über seine Spielzeiten zu informieren.
- Vor dem ersten Spiel ist das Nenngeld beim Spielleiter zu bezahlen.

10.3 Kategorien

10.3.1 Doppelmeisterschaften

Die Doppelmeisterschaften werden in folgenden Kategorien gespielt:

1. Herren
2. Damen
3. Mixed

- Die Doppelmeisterschaften finden ohne Altersbegrenzung innerhalb der Kategorien statt.
- Mindestteilnehmerzahl sind 4 Paare je Kategorie. Sind weniger Paare gemeldet findet die Meisterschaft in der entsprechenden Kategorie nicht statt.
- Das Tableau wird entsprechend dem STV-Turnierreglement erstellt.
- Die Gewinner der einzelnen Kategorien werden im Clubhaus auf einer Ehrentafel geführt.

10.3.2 Einzelmeisterschaften

Die Einzelmeisterschaften werden in folgenden Kategorien gespielt:

1. Herren
2. Damen

- Mindestteilnehmerzahl sind 6 Spieler je Kategorie. Sind weniger Teilnehmer gemeldet findet die Meisterschaft in der entsprechenden Kategorie nicht statt. Über Ausnahmen entscheidet der Spielleiter in Absprache mit der Spielkommission.
- Bei ausreichender Teilnehmerzahl entscheidet der Spielleiter in Absprache mit der Spielkommission über die Durchführung eine Trostrunde für die Erstrundenverlierer.
- Das Tableau wird entsprechend dem STV-Turnierreglement erstellt.
- Die Gewinner der einzelnen Kategorien werden im Clubhaus auf einer Ehrentafel geführt.

Dieses Reglement wurde an der GV vom 22. Februar 2005 genehmigt. Es tritt sofort in Kraft und ersetzt das frühere Reglement.

Für den Tennisclub ROSI, DSM Sisseln

Der Spielleiter



Francois Schlessinger

Der Aktuar



Frank Schwarz